



Mit Option zum eidg. Diplom
Neu: Finanzierung Ihrer
Ausbildung durch Bundesbeiträge

Ausbildungsdokumentation für **Paar- und Familienberatung IKP** (Diplomausbildung)

Anerkannt von der SGfB



IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie
IKP Dr. Yvonne Maurer AG





Die Ausbildungsverantwortlichen

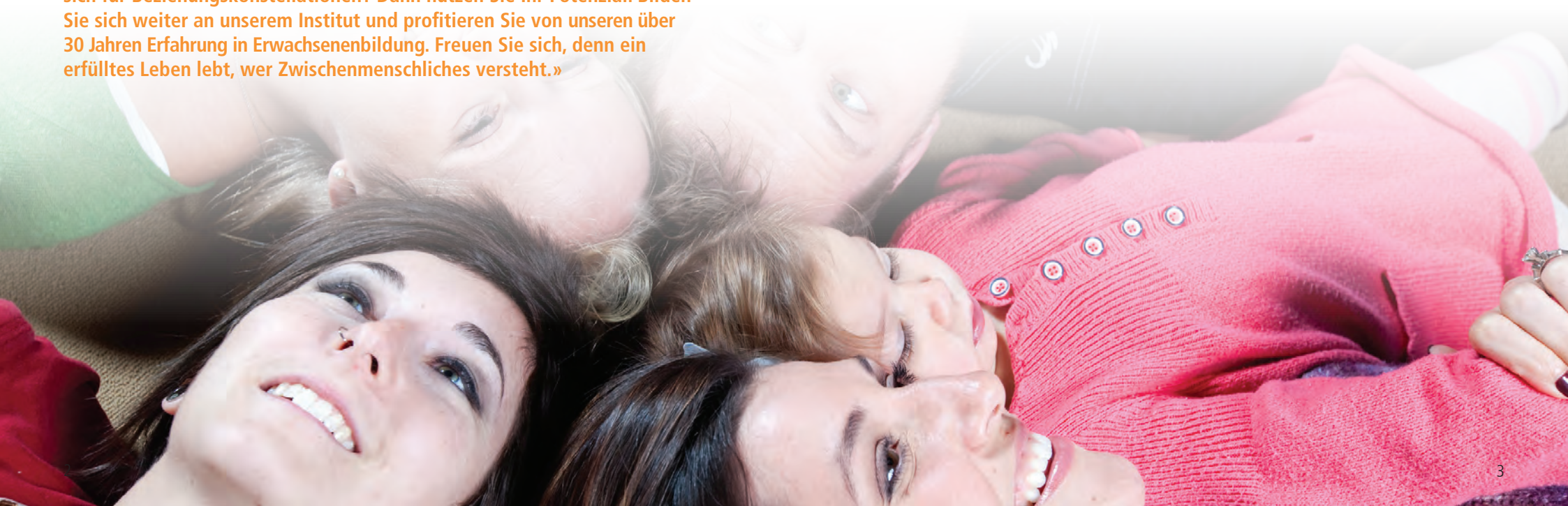
Obere Reihe von links: Christina Casanova, lic. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Susan Falck, lic. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Romana Hartmann, MA MSc, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Diana Maag, lic. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin.

Untere Reihe von links: Sara Michalik-Imfeld, lic. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Gabriela Rüttimann, lic. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Claudia Thurnherr, lic. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Franjo Vugdelija, lic. phil., lic. theol., eidg. anerkannter Psychotherapeut.

«Möchten Sie sich ein zweites Standbein aufbauen? Interessieren Sie sich für Beziehungskonstellationen? Dann nutzen Sie Ihr Potenzial. Bilden Sie sich weiter an unserem Institut und profitieren Sie von unseren über 30 Jahren Erfahrung in Erwachsenenbildung. Freuen Sie sich, denn ein erfülltes Leben lebt, wer Zwischenmenschliches versteht.»

Inhaltsverzeichnis

Ganzheitliche und systemisch-orientierte Paar- und Familienberatung IKP	4
Was ist Paar- und Familienberatung IKP?	4
Persönliche Kompetenzen entwickeln	5
Die sechs Lebensdimensionen des Anthropologischen Würfelmodells IKP	6
Lebenszyklusphasen in Paar- und Familienbeziehungen	7
Stichworte zu den Ausbildungsinhalten	8
Stichworte zu Methoden und Techniken	8
Stichworte zu den Ausbildungszielen	9
Das erweiterte sechsdimensionale IKP-Paar-Diagramm, dargestellt als paartherapeutisches Setting	9
Aufbau der Ausbildung	10
Anerkennung und berufliche Perspektiven	11
Zusätzliche Option: Via Höhere Fachprüfung zum eidg. Diplom	11
Teilnahmevoraussetzung	12
Wichtiges in Kürze	13
IKP-Fachbücher	14
Weitere Aus- und Weiterbildungsangebote IKP	15



Ganzheitliche und systemisch-orientierte Paar- und Familienberatung IKP

Einführung

Alle Menschen durchlaufen von der Geburt bis zum Tod typische Beziehungsphasen. Diese werden genutzt, um in einer dyadischen, triadischen oder poliadischen Gemeinschaft zu leben. Die Lebens- sowie Beziehungsmuster und Strukturen verlaufen und entfalten sich in einer Aufeinanderfolge alternierender, zirkulärer, auch zyklischer Phasen. Auf relativ stabile Phasen können bewegtere, wenig gefestigte Übergangsphasen folgen.

Die Familie ist die älteste, immer wieder im Wandel begriffene gesellschaftliche Institution, die unser ganzes Leben bestimmt. Sie wird als ein System von Beziehungen gesehen, in dem nichts geändert werden kann, ohne dass sich anderes ebenfalls ändert.

Der ganzheitliche Ansatz der Paar- und Familienberatung IKP liegt in den Funktionen der Familie.

- Es geht um körperliche, soziale, psychische und um sinnstiftende Weiterentfaltung und Weiterentwicklung in einem System.
- Der Familie kommt ein grundlegender Auftrag zu, für die körperliche, psychische, beziehungs-mässige und spirituelle Entwicklung Verantwortung zu übernehmen.
- Einflüsse und Probleme, die von aussen an Familien herangetragen werden, wirken sich nachhaltig und in wachsendem Masse belastend auf das Familienleben aus.
- Aufbauend auf den Lebenszyklen (siehe Seite 7) beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Familiensystemen.

Was ist Paar- und Familienberatung IKP?

Theoretischer Hintergrund der Paar- und Familienberatung IKP

Die ganzheitliche Paar- und Familienberatung IKP ist eine ganzheitliche Beratungs- und Therapieform. Sie ist vergleichbar mit der systemischen Paar- und Familientherapie. Das körperliche und spirituelle Interaktionsgeschehen in den Dimensionen von Raum und Zeit erweitert den theoretischen und praktischen Rahmen der systemisch-orientierten Therapie zu einem umfassenden, ganzheitlichen Ansatz.

Persönliche Kompetenzen entwickeln



Die sechs Lebensdimensionen des Anthropologischen Würfelmodells IKP (Y. Maurer 1987)

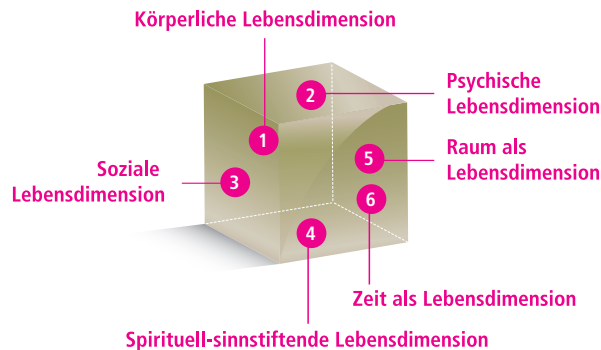
(Anthropologie meint frei übersetzt „die Wissenschaft vom Menschen“)

Die sechs Lebensdimensionen und ihre Anwendung in der Paar- und Familienberatung IKP

1 Körperliche Dimension und Familie. Kein Familienmitglied kommt daran vorbei, sich mit eigener Körperlichkeit, der Sinnlichkeit, Lust, Verletzbarkeit und eigenem Schmerz auseinanderzusetzen. Gleiches gilt auch gegenüber den andern. Ein System schafft sich so seinen Familienkörper, z.B. durch Berühren, Pflegen, Essen, intimen Austausch usw.

2 Psychische Dimension und Familie. Die Familie ist ein immenser Pool für Gefühle, für alle aber ein Übungs- und Lernbereich. Die Familie ist die „Kinderstube“ der Gefühle, wobei die Kinder den Umgang mit Gefühlen lernen und die Erwachsenen sich wieder erlauben, welche zu haben.

3 Beziehungsmässige (soziale) Dimension und Familie. Die Kommunikation bereitet den Boden für das Wachsen von Verständnis, Vertrauen und ein gutes Selbstwert- und Wir-Gefühl. Sie ist der Schlüssel für das Reifen in der Familie, für das Leben von Nähe, für das Erlernen von Grenzensetzen und Loslassen.

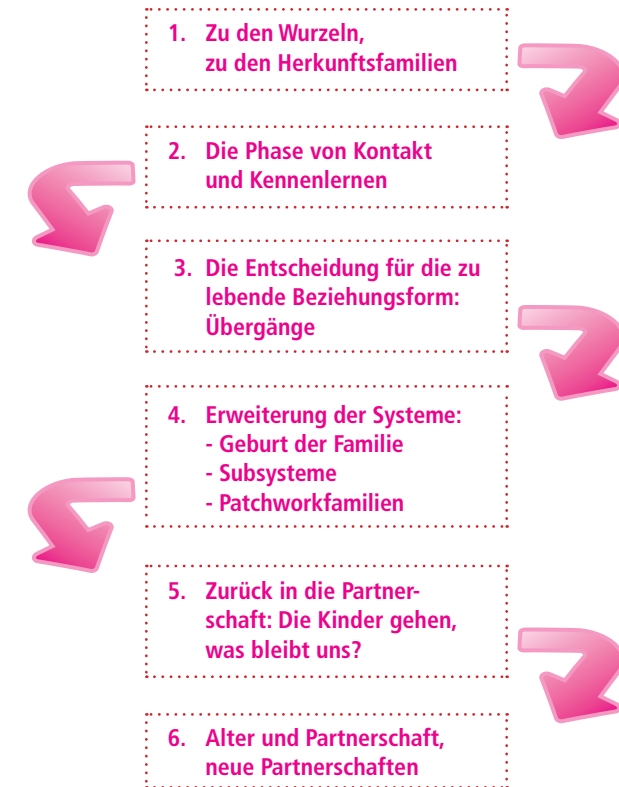


4 Spirituelle Dimension und Familie. Es gibt keine Familie ohne Spiritualität. Es gibt keine familientherapeutische Schule ausser der ganzheitlich-orientierten Paar- und Familienberatung IKP, für die Spiritualität explizit ein Thema ist. Die Familie ist ein integriertes Miniaturabbild der kosmischen Einheit.

5 Räumliche Dimension und Familie. Innenräume, Aussenräume: die Gestaltung der Lebensräume, deren Pflege, das Verändern derselben, die Empfindungen in Räumen, die Zuweisung von Raum an einzelne Familienmitglieder. Alle diese Elemente sind in der räumlichen Dimension einbezogen. Wir können unseren Leib als einen Raum kennen lernen, und wir können erfahren, wie unsere Körper in Räumen reagieren.

6 Zeitliche Dimension und Familie. Die absolute, objektive Zeit ist in einer gelebten Familie hinfällig, da jedes Familienmitglied gleichzeitig zu einer anderen Zeiteinschätzung kommt. Den Akzent, den eine Familie setzt, geht in Richtung Zeit-Haben, für einander Zeit haben, häufig mit dem Empfinden verbunden, zu kurz gekommen zu sein oder der Familie zu wenig Zeit gegönnt zu haben.

Lebenszyklusphasen in Paar- und Familienbeziehungen



Ausbildungsinhalte, Ziele, Methoden und Techniken

Die Paar- und Familienberatung IKP ist eine Ausdifferenzierung der ganzheitlichen Psychotherapie IKP, wie sie von Frau Dr. Y. Maurer in ihrem Werk **Der ganzheitliche Ansatz in der Psychotherapie** zugrunde gelegt wurde. Insofern erfahren Ausbildungsinhalte, Ziele, Methoden und Techniken neue Ausrichtungen. Der Bezug zum ganzheitliche Würfelmodell oder dem gerade für die Paar- und Familienberatung entsprechenden Sechseck-Kreismodell wird zirkulär enger geknüpft und somit vertieft.

Stichworte zu Ausbildungsinhalten

- Ursprungsgeschichten von Familien mit ihren Mustern, Ressourcen, Belastungen
- Prägende Funktionen der Elterngenerationen für die Kinder
- Mehrgenerationsaspekte, Generationenkonflikte
- Einflüsse der sechs Lebensdimensionen auf die Partnerwahl, Wiederholung von Mustern und Konflikten
- Normen, Leit- und Wertbilder, Kommunikations- und Interaktionsformen
- Familientypologien und diagnostisch-therapeutische Ableitungen
- Familien und ihre Sub-Systeme (Eltern-Kind, Geschwister etc.)
- Veränderungen bei Ablösungsprozessen, Trennungen und Scheidungen
- Patchworkfamilien, Paarbeziehungen in Patchworkfamilien
- Belastungen der Partnerschaft bei Neuorientierungen und Stress
- Neudefinition der Partnerschaft nach Wegzug der Kinder
- Alter und Partnerschaft: Kleinerwerden des sozialen Lebens
- Interkulturelle Partnerschaften, Familien mit Migrationshintergrund
- Regenbogenfamilien, homosexuelle Paare
- Sexualität und ihre Veränderung in den verschiedenen Lebenszyklusphasen
- Familiensysteme mit Abhängigkeiten und/oder Gewalt

Stress, Energiehaushalt, Probleme von Kindern und Jugendlichen, Körperarbeit mit Paaren und Familien, Sexualität, körperliche Auffälligkeiten bei seelischen Störungen usw. sind übergreifende Themen.

Stichworte zu Methoden und Techniken

- Nähe und Distanz; die Wirkung des Raumes auf Systeme
- Körperarbeit mit Paaren und Familien
- Techniken zum Aufwärmen und Lockern, zum Stützen, Stärken und Stabilisieren, zum Abrufen des Körpergedächtnisses
- Beobachten und Miteinbeziehen der Körpersprache
- Shiften zwischen den Lebensdimensionen
- VAKOG (Bilder, Geräusche, Körperkontakte, Gerüche und Geschmäcker)
- IKP-Recall-Change-Methode
- Techniken im Umgang mit unterschiedlichen Familiensystemen
- Verschiedene Techniken der Gesprächsführung

Stichworte zu den Ausbildungszielen

Die IKP-Veränderungstheorie bezieht nicht nur eine Lebensdimension und eine Veränderungsart mit ein, sondern mehrere.

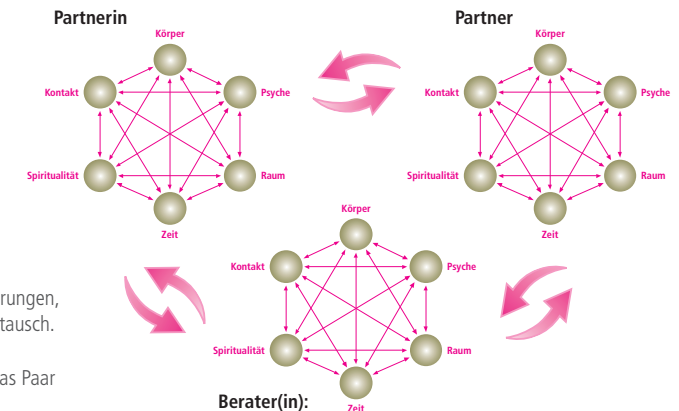
- Erkennen der Bedürfnisse im System, Entwickeln des Bewusstseins für die verschiedenen Lebensdimensionen
- Erfassen der Veränderbarkeit bisheriger Systemstrukturen, Entfaltung verborgener Möglichkeiten
- Frei werden von belastenden Prägungen und Aktivierung der Ressourcen
- Klärung der Sprachregelung und der körperlichen Kommunikation in Raum und Zeit
- Interdimensionale Verständigung und Klärung von Rollen
- Umgang mit Stressoren und neuen Anforderungen
- Auflösung von Loyalitätskonflikten
- Abschied von Wissen, Bildung, Ehre, Macht, Können und Eitelkeit

Das erweiterte sechsdimensionale IKP-Paar-Diagramm (Y. Maurer, 1999), dargestellt als paartherapeutisches Setting

Die Paar- und Familienberatung IKP bezieht in ihrem beraterischen, systemischen Vorgehen nicht nur die psychologische und soziale Dimension mit ein, sondern beschreitet – unter Einbezug der körperlichen und spirituellen Dimension in Raum und Zeit – neue Wege.

Das Paar:

Jede der drei anwesenden Personen wird im Diagramm als eine sechsdimensionale Einheit dargestellt. In einem beraterischen Setting gibt es gegenseitige Aktivierungen, auch einen interdimensionalen Austausch. Es gibt Anregungen durch den/die Berater(in), wie auch er/sie durch das Paar Übertragungen erfährt.



Aufbau der Ausbildung

Ausbildungsübersicht:

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
230 Std. Kontinuierliche Ausbildungsgruppe gemäss IKP-Ausbildungskonzept		Supervisionsgruppe (60 Std.)
11 Seminare à 18 h, verteilt über 3 Jahre (198 Std.) Öffentliches IKP-Symposium bzw. Kongress; Teilnahme obligatorisch (8 Std.)		
Einzel-Lehrtherapie (mind. 20 Std.)		
Praktisches und theoretisches Üben in Kleingruppen (mind. 60 Std.)		
		Diplomarbeit und Diplomprüfung (ca. 80 Std.)
Selbststudium ab Lehrmitteln/Büchern (wird durch Ausbilder(in) geprüft und supervidiert; ca. 100 Std.)		

Die Ausbildungsgruppe trifft sich durchschnittlich alle 4 bis 5 Wochen (meistens am Freitag, später Nachmittag, und Samstag).

Die Seminare wählen Sie aus unserem Angebot von über 50 Seminarthemen, je nach individuellem Interesse. Während in der Ausbildungsgruppe immer dieselben Mitstudierenden sind, treffen Sie in den Seminaren wieder Studierende aus anderen Gruppen und anderen Ausbildungsbereichen. Somit ist ein qualifizierter und vielfältiger Erfahrungsaustausch garantiert.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend bequem machbar. Die vorgesehene 3-jährige Ausbildungszeit kann auch auf mehr als 3 Jahre bis zum Diplomabschluss ausgedehnt werden.

* **Der Diplomabschluss** besteht im Wesentlichen aus einem mündlichen Kolloquium, einer Multiple Choice-Theorieprüfung, der vorgängig eingereichten schriftlichen Diplomarbeit (z. B. Beschreibung einer Paar- oder Familienberatung mit Hinweisen auf Theorie und eingesetzten Übungen) und einer Audio- oder Videoaufzeichnung, die ein Beratungsgespräch oder einen Teil davon mit einem Paar oder einer Familie wiedergibt. In die abschliessende Beurteilung des/der Diplomabschluss-Kandidaten/Kandidatin fliesst der Eindruck hinein, den die Ausbilder(innen) während der Ausbildung erhalten haben (Erfahrungsbeurteilung).

Anerkennung und berufliche Perspektiven

Die Ausbildung zum/zur Paar- und Familienberater(in) IKP wird von der **SGfB** (Schweizerische Gesellschaft für Beratung) **anerkannt** und führt zum geschützten Fachtitel „Berater(in) SGfB“ aus dem Bereich der psychosozialen Beratung.

Personen mit einem Abschluss in Paar- und Familienberatung IKP können ggf. bereits während oder spätestens nach Diplomabschluss ihre eigene Praxis eröffnen, in der sie Beratungen durchführen. Wer sich nicht ganz selbstständig machen will, bleibt oft auch im alten Beruf tätig und beginnt nach und nach teilzeitlich mit der selbstständigen Beratungspraxis.

Anstellungen finden sich in diversen Institutionen, welche Personen benötigen, die beraterisch, begleitend, bewegungstherapeutisch arbeiten, z. B. Kindergärten, Schulen, psychiatrische oder psychosomatische Kliniken, Institutionen im Suchtbereich, therapeutische Wohngemeinschaften, Institutionen mit Rehabilitationscharakter. Gelegentlich gibt es auch Teilzeitstellen oder volle Anstellungen, z. B. im Bereich der Betagten- oder Kinderbetreuung.

Zusätzliche Option: Via Höhere Fachprüfung zum eidg. Dipl.

Für **dipl. Paar- und Familienberater(innen) IKP** besteht die Möglichkeit, sich mit einem Lehrgangsmodul auf die Höhere Fachprüfung vorzubereiten. Diese führt zum eidg. Titel

**Berater(in) im psychosozialen Bereich
mit eidgenössischem Diplom**

Gerne informieren wir Sie, welche Anforderungen für eine Teilnahme vorausgesetzt werden.



Finanzierung Ihrer Weiterbildung

Ab 1.1.2017 profitieren Absolvierende des Diplomlehrgangs in Paar- und Familienberatung IKP mit vorbereitendem Kurs auf die eidgenössische Prüfung (eidg. dipl.) von der Subjektfinanzierung des Bundes: Sie können nach absolvierter Prüfung 50 % der gesamten Ausbildungskosten einfordern.

Teilnahmevoraussetzung

Die Ausbildung ist geeignet für Personen mit Berufsabschluss, welche bereits einen Bezug zum beruflichen Umgang mit Menschen besitzen. Nützlich ist es, Erfahrungen aus der eigenen Paar- und Familiengeschichte mitzubringen. Neben der Vorbildung ist vor allem die persönliche Eignung der interessierten Person entscheidend. Diese wird im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit der Ausbildungsleitung abgeklärt.

Wer bereits mit Familien und Paaren in irgendeiner Form gearbeitet hat, z. B. als Hortner(in), Kleinkindererzieher(in), Familienhelfer(in), Lehrer(in), Pflegefachperson oder in anderen psychosozialen Berufen, erhält einen erweiterten Einblick in die Beziehungszusammenhänge. So entsteht die Möglichkeit, Beziehungen aus systemischer Sichtweise zu betrachten und dies praktisch umzusetzen.

Die Zulassung zur Ausbildung kann nach einem persönlichen Aufnahmegespräch und dem darauffolgenden Einsenden des Anmeldeformulars erfolgen. Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der eingehenden Reihenfolge.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen telefonisch oder empfangen Sie zu einem persönlichen Informationsgespräch.



Wichtiges in Kürze

Anzahl der Teilnehmer(innen)

Eine Ausbildungsgruppe besteht aus durchschnittlich 14 bis 18 Teilnehmer(inne)n.

Ort und Daten

Hauptzentren für die Ausbildung sind Zürich und Bern. Ausbildungsdaten und Durchführungsorte entnehmen Sie bitte den beigelegten Unterlagen oder fragen beim Sekretariat an.

Kosten

Die Kosten fallen modular an. Eine detaillierte Kostenaufstellung finden Sie auf dem separaten Blatt.

Ausbildnerinnen und Ausbildner

Auf den letzten Seiten des IKP-Seminarprogramms finden Sie Kurzbeschreibungen aller Ausbildnerinnen und Ausbildner. Wie Sie daraus entnehmen können, sind alle unsere Ausbildnerinnen und Ausbildner qualifizierte, kompetente Fachpersonen.

Konzeptionelle Entwicklung des Diplomlehrgangs



Dr. phil. Dold Peter Küttigen

Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Diplompsychologe, Diplomheilpädagoge, Paar- und Familientherapeut (Gammer/Kirschenbaum). Therapeut in Körperorientierter Psychotherapie (G. Downing). Beauftragt als Ausbildner/Lehrtherapeut/Supervisor IKP. Langjährige Berufserfahrung in Jugendpsychiatrie, Paar- und Familientherapie sowie Abhängigkeitstherapie. Teilzeitlich private Praxis.



Dr. med. Maurer Yvonne Zürich

FMH Psychiatrie und Psychotherapie, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Psychotherapeutin ASP, Dr. theol., Begründerin der Körperzentrierten Psychotherapie IKP und der Ganzheitlich-Integrativen Atemtherapie IKP. Früher Oberärztin und Chefarztstellvertreterin in psychiatrischer Klinik. Gesamtleiterin des Psychiatrisch-Psychotherapeutischen Ambulatoriums IKP.

IKP-Fachbücher

Paar- und Familienberatung – Ein ganzheitlicher, systemischer Ansatz

Dold, P., 162 Seiten, Fr. 25.–, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag, 2017

System Depression – Ganzheitliche Therapie: Bewegung, Ernährung, Stärkung des Familiensystems

Dold, P., 200 Seiten, Fr. 25.–, Stuttgart, Klett-Cotta Verlag, 2015

Körperzentrierte Psychotherapie im Dialog – Grundlagen, Anwendungen, Integration – Der IKP-Ansatz von Yvonne Maurer

Künzler et al., 381 Seiten, Fr. 65.–, Heidelberg, Springer Medizin Verlag, 2010

Bücher von Dr. med. Yvonne Maurer:

Zu innerer Kraft und Energie durch Körperzentrierte Psychotherapie IKP

190 Seiten, Fr. 44.–, Zürich, IKP-Verlag, 3. überarbeitete Auflage 2015

Körperzentrierte Psychotherapie IKP Grundlagen und neurowissenschaftliche Aspekte

180 Seiten, Fr. 39.–, Zürich, IKP Verlag, 2. überarbeitete Auflage, 2009

Der ganzheitliche Ansatz in der Psychotherapie

200 Seiten, Fr. 45.–, Wien, New York, Springer Verlag, 2. überarbeitete Auflage 2006

Durch den Atem die Seele heilen Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie für Gesunde, psychosomatisch und psychisch Kranke

170 Seiten, Fr. 39.–, Zürich, IKP Verlag, 2. Auflage 2004

Körperzentrierte Psychotherapie Ganzheitlich orientierte Behandlungskonzepte und Therapiebeispiele

225 Seiten, Fr. 45.–, Zürich, IKP-Verlag, 4. überarbeitete Auflage, 2020

Atemtherapie in der therapeutischen Praxis

180 Seiten, Fr. 46.–, Uelzen, ML Verlag, 2001

Epanouissement personnel et énergie

Introduction à la somatopsychothérapie
210 Seiten, Fr. 38.–, Genève, georg edition, 1997

Body-Centered Psychotherapy A multi-dimensional, multi-communicative, process-oriented approach

140 Seiten, Fr. 45.–, Zürich, IKP Verlag, 1993

Bestellungen richten Sie bitte an das IKP-Sekretariat:

Tel. 044 242 29 30 – Fax 044 242 72 52 – E-Mail: info@ikp-therapien.com

Weitere Aus- und Weiterbildungsangebote IKP



Körperzentrierte Psychologische Beratung IKP

3-jährige berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung mit Diplomabschluss für Personen aus therapeutischen, psychosozialen, pädagogischen und paramedizinischen Berufen. Sie ist auf die Entwicklung der Beraterischen Fähigkeiten ausgerichtet, vermittelt die entsprechenden psychologischen Grundlagen und ist von der SGfB anerkannt.

Körperzentrierte Psychotherapie IKP

4-jährige berufsbegleitende Weiterbildung (inkl. 2 Jahre klinische Praxis) mit Diplomabschluss für Hochschulabsolvent(inn)en. Die Weiterbildung in Körperzentrierter Psychotherapie IKP ist gemäss dem Psychologieberufegesetz (PsyG) akkreditiert. Studierende in Körperzentrierter Psychotherapie IKP erlangen somit nach erfolgreichem Abschluss den Weiterbildungstitel „Eidgenössisch anerkannte(r) Psychotherapeut(in)“.

Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Körperzentrierte Psychotherapie IKP ist im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie von der FMH anerkannt.



Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP

3-jährige, von der OdA KT akkreditierte, berufsbegleitende Ausbildung für Personen aus psychosozialen, therapeutischen und pädagogischen Berufen oder jene, die im Umgang mit Menschen geübt sind. Der Lehrgang führt zum Branchenzertifikat für Komplementärtherapie (Methode Atemtherapie) und ist von einer grossen Anzahl Krankenkassen (EMR/ASCA) via Zusatzversicherung anerkannt.



Ernährungs-Psychologische Beratung IKP

2- bis 4-jährige Ausbildung mit zwei verschiedenen Abschlüssen. Die 4-jährige Ausbildung ist gemäss den EMR-Richtlinien konzipiert. Neben Ernährungslehre und ernährungsmedizinischem Basiswissen liegt der inhaltliche Schwerpunkt im Aufbau des ganzheitlich-psychologischen Know-hows für Ernährungs-Psychologische Berater(innen).



Ganzheitlich-Psychologischer Coach IKP

Diese 8-monatige Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss richtet sich an Personen, die ihre Selbst-, Kommunikations- und Coaching-Kompetenzen beruflich oder privat erweitern möchten.

Hier erhalten Sie Informationen zu den Diplomausbildungen:

Hauptsitz Zürich:



IKP, Kanzelestrasse 17, 8004 Zürich
Telefon 044 242 29 30
Telefax 044 242 72 52

Zentrale Lage, Nähe Stauffacher,
7 Gehminuten oder drei Tramhaltestellen ab Hauptbahnhof

Bern:



IKP, Stadtbachstrasse 42a, 3012 Bern
Telefon 031 305 62 66
Telefax 044 242 72 52

4 Gehminuten vom Hauptbahnhof
(Ausgang West „Welle“)

info@ikp-therapien.com
www.ikp-therapien.com

IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie
IKP Dr. Yvonne Maurer AG

